

Zum Verordnungsverfahren der Ergotherapie bei gesetzlichen Krankenkassen

Ergotherapie ist eine Leistung der Krankenkassen, die auf Verordnung durch den behandelnden Arzt erfolgt. Auf dem ab 1.7.2004 neu gestalteten Rezept (grüne Farbe; No 18) müssen sowohl die **Verordnungsmenge** (10) als auch das **Heilmittel** (*psychisch-funktionelle Behandlung*) vermerkt sein. Bei Ersatzkassen ist eine Verdoppelung der Behandlungsdauer durch Verordnung von *psychisch-funktioneller Behandlung als Belastungserprobung* möglich. Die Häufigkeit der Behandlung (**Anzahl pro Woche** nach Bedarf **1 – 3x**) muss eingetragen werden. Neu ist die Angabe des **Indikationsschlüssels**, dahinter folgen **Diagnose** mit **Leitsymptomatik** (zu behandelnde Funktionsstörung entsprechend dem Heilmittelkatalog). Nach der **Erst-** und weiteren **3 Folgeverordnungen** des Regelfalles (bei psychischen Erkrankungen) kann eine **Verordnung außerhalb des Regelfalles** (bitte jeweils ankreuzen) auch mit mehr als 10 Verordnungen mit **besonderer prognostischer Begründung** (Rezept links unten) erfolgen. Nach einer Therapiepause von 12 Wochen beginnt ein neuer Behandlungszyklus mit einer Erstverordnung. Auf Wunsch erstelle ich gerne einen **Therapiebericht** oder rufe Sie an (bitte entsprechend vermerken). Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Praxis für Ergotherapie
Wolfgang Schestag
Wörthseeweg 5 • 82061 Neuried
Tel.: 089 / 75998984 Fax 089 / 75998976
E-mail: praxisschestag@gmx.de
www.praxis-schestag.de